

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 11 (1912-1913)

Artikel: Der See
Autor: Wiegand, Karl Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Nischen erweitert ist, wogegen die Künstler im Figurenschmuck den direkten kausalen Zusammenhang keineswegs enger gestalteten, sondern eher lockerten. Das Heer von Figuren könnte ebensogut auf irgend einer Balustrade oder in einem beliebigen Saal stehen, abgesehen von den unentbehrlichen Stromgöttern, die hier jeder über einem kleinern besondern Bassin gelagert sind. Die andern figürlichen Beziehungen zum Wasser sind untergeordneter Natur.

K. ESCHER

(Schluss folgt.)



DER SEE

Als junger Wanderer kam ich in dies Tal,
Ein Handwerksbursche, der vom Berge sprang,
Durch Klamm und Felssturz nahm ich meinen Gang.
Nun ruh ich aus im warmen Abendstrahl.

Es öffnet' sich die Welt und nahm mich auf.
Wie schien das schöne Tal mir längst vertraut!
Gesammelt, in der Tiefe aufgetaut,
Wuchs hier zum See meiner wilder Lebenslauf.

Nun Tag und Nacht durchwandert lichten Scheins
Der Himmel meine Seele, die nun ruht,
Im Leuchten ferner Sterne wallt mein Blut
Und fühlt sich atmend mit der Erde eins.

KARL FRIEDRICH WIEGAND

